

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.08.2024

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Frau Erika Biermann

bis 18:10 Uhr (TOP 10)

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Sarah Buss

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

bis 18:18 Uhr (TOP 11)

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Herr Hendrik Siebolds

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 29.08.2024

Herr Peter Specken
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk
Frau Katja Lorenz
Herr Mirko Wento

ab TOP 7 (17:29) - zuvor als Zuhörer im Zuschauerraum

Frau Brigitte Weber
Herr Johann Stromann
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Stefan Harms
Herr Cord Cordes
Herr Nils Friedrichs

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Harald Bathmann
Frau Saskia Buschmann
Herr Jens Coordes
Frau Heike Cremer
Frau Antje Harms
Herr Hermann Ihnen
Herr Wiard Siebels
Herr Bastian Wehmeyer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2024

Das Protokoll vom 20.06.2024 wird mit 31 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Ratsvorsitzende schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 16 „Übertragung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH, Antrag 24/019 der Gruppe SPD/GAP“ – Vorlage 24/161 – von der Tagesordnung abgesetzt werden soll. Die Ortsräte sind vor Beschlussfassung in Verwaltungsausschuss und Rat anzuhören.

Mit der obigen Änderung wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Wahl einer Stadtbaurätin / eines Stadtbaurates
Vorlage: 24/170**

Frau Hartmann-Seibt erläutert zunächst die möglichen Abläufe einer Wahl, welche im Paragraphen 67 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz geregelt sind.

Frau Altmann beantragt sodann eine geheime Wahl.

Frau Hartmann-Seibt fragt sodann nach Wahlhelfern aus der Mitte des Rates. Herr Scheller und Herr Möhlmann stellen sich zur Verfügung.

Sodann werden die Mitglieder gem. Anwesenheitsliste aufgefordert ihre Stimme abzugeben.

Nach Abschluss der Stimmabgabe zählen Herr Scheller und Herr Möhlmann die abgegebenen Stimmen aus. Insgesamt haben 33 Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben. Das Ergebnis wird schriftlich der Ratsvorsitzenden mitgeteilt.

Die Vorsitzende teilt das Ergebnis mit:

24 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen.

Somit ist Herr Wento gem. § 109 NKomVG zum neuen Stadtbaurat gewählt.

Herr Wento bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Glückwünsche von Rat und Verwaltung entgegen. Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung vor und überreicht die Ernennungsurkunde der Stadt Aurich.

Beschluss:

Herr Mirko Wento wird gemäß § 109 Absatz 1 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zum Stadtbaurat gewählt. Er ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zum Stadtbaurat zu ernennen.

Mit der Ernennung wird Herr Wento einer Planstelle der Besoldungsgruppe B 3 zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen

TOP 7 Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 24/171

Beschluss:

Die öffentlich ausgeschriebene Stelle als Gleichstellungsbeauftragte nach Entgeltgruppe 11 TVÖD wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit mit Frau Anna Eggers besetzt.

Frau Eggers wird mit Wirkung zum 01.05.2025 zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Aurich berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Standortentscheidung für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Orts-
feuerwehr Aurich
Vorlage: 24/162

Herr Warmulla erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE sich gegen Standort an der Egelser Straße aussprechen werde. Diese Entscheidung habe man nach intensiver Abwägung getroffen. Das Grundstück an der Egelser Straße habe einen städtebaulichen Wert.

Die Fraktion werde sich daher für das Grundstück an der Leerer Landstraße aussprechen, so Herr Warmulla.

Herr Ott betont, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Standort an der Egelser Straße ausspricht, um so auch die Wertschätzung für die Feuerwehr zu verdeutlichen.

Frau Buss betont die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkräfte. Sie habe sich von den starken Argumenten überzeugen lassen. Daher werde sie auch für die Egelser Straße als neuen Standort für die Ortsfeuerwehr stimmen.

Herr Bargmann teilt mit, dass sich entgegen anderer Meldungen und Berichte auch die Mehrheit der Verwaltung für den Standort an der Egelser Straße ausgesprochen habe.

Ein Gespräch mit einer Führungskraft der Ortsfeuerwehr Aurich habe ergeben, dass es keine Argumente für den Standort an der Leerer Landstraße gibt. Er fordert daher die Skeptiker auf, nochmals über den Standort an der Egelser Straße nachzudenken. Es kann nur ein klares Votum für diesen Standort geben, so Herr Bargmann.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen. Es wird zunächst über den Alternativvorschlag 1 abgestimmt.

Beschluss:

Alternative 1:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt den Neubau des Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Aurich auf dem Grundstück an der Egelser Straße L 34 Südlich Krankenhaus.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Grundstückskauf vorzubereiten und das planerische Verfahren für eine Umsetzung des Neubaus des Feuerwehrhauses zügig durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen

**TOP 9 Kündigung/Wegfall der Mobilitätshilfe (Taxischeine) für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 24/138/1**

Herr Rudolph teilt für die Gruppe SPD/GAP mit, dass die Gruppe gegen die Beschlussvorlage stimmen werde. Die Entscheidung fiel nach einer intensiven Beratung innerhalb der Gruppe. Aus Sicht der Gruppe biete die ÖPNV-Lösung keine Alternative zur jetzigen Mobilitätshilfe. Besonders betroffen sind vor allem Menschen mit Einschränkungen.

Frau Altmann bezweifelt, dass bis Ende Mai 2025 eine neue Struktur für den Anrufbus besteht. Zudem bestehe immer noch kein Konzept. Sollte die Mobilitätshilfe abgeschafft werden, werde es sicher Jahre dauern, bis Alternativen vorliegen, so ihre Befürchtung. Die Stadt Aurich brauche schnellstens eine Lösung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde diesbezüglich zeitnah einen Antrag einreichen, so Frau Altmann.

Auch Herr Siebolds spricht sich gegen eine Abschaffung aus. Aus seiner Sicht sollte das Angebot eher noch erweitert werden. Eine Abschaffung werde zu sozialen Härten führen. Die Haltestellen des ÖPNV sind überwiegend nicht barrierefrei. Die Bewegungsfreiheit von vielen Menschen mit Beeinträchtigung werde somit weiter eingeschränkt.

Herr Gossel verweist auf den zunehmenden Missbrauch dieses Angebots. Zudem könne die Stadt Aurich nicht immer Aufgaben übernehmen, für welche der Landkreis Aurich zuständig ist. Als Kompromiss könnte er sich vorstellen, dass das Angebot auf Menschen mit dem Merkzeichen aG beschränkt wird. Sodann stellt er einen entsprechenden Änderungsantrag.

Frau Buss ergänzt, dass auch die Bedürftigkeit zusätzlich geprüft werden sollte.

Für Frau Weber sollte auch die finanzielle Bedürftigkeit berücksichtigt werden.

Herr Specken kritisiert die grundsätzliche Debatte. Es geht hier im Verhältnis zum Gesamthaushalt um einen Betrag in Höhe von 55.000,00 €. Es trifft dabei überwiegend die ältere Generation, welche die Stadt Aurich mit aufgebaut und gestaltet haben.

Herr Siebolds äußert sich zum Antrag von Herrn Gossel. Aus seiner Sicht sollte auch das Merkzeichen H berücksichtigt werden. Auch Menschen ab einem Pflegegrad drei müssten mit einbezogen werden.

Frau Altmann beantragt, dass der Antrag von Herrn Gossel vertagt wird und schriftlich eingereicht wird. So könnten alle Fraktionen und Gruppen über den Änderungsantrag vorab beraten. Über die eigentliche Vorlage sollte jedoch abgestimmt werden.

Auch Herr Reiter spricht sich sodann für eine gänzliche Vertagung der Vorlage aus.

Herr Gossel erklärt, dass er einer Vertagung zustimmen könnte und zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Antrag auf Vertagung der Vorlage abstimmen.

Mit 24 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen wird der Antrag angenommen.

TOP 10 Energetische Sanierung sowie Museums- und Raumkonzept - Historisches Museum Aurich
Vorlage: 24/112

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt:

- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die – insbesondere energetische – Sanierung des Museumsgebäudes zu erstellen und Fördermöglichkeiten zu ermitteln.
- Die Verwaltung und die Museumsleitung werden beauftragt, auf der Basis des Workshops vom Februar 2024 ein künftiges Konzept für das Historische Museum weiter auszuarbeiten und die Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Beschlussvorlage zur Einführung einer kreisweit einheitlichen Satzung zur Erhebung von Betreuungsentgelten in Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege im Landkreis Aurich
Vorlage: 24/137

Herr Warmulla kritisiert, dass seine Ausführungen in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales nicht im Sitzungsprotokoll der Sitzung wiedergegeben worden sind. Er werde deshalb eine entsprechende Berichtigung und Ergänzung in der nächsten Sitzung des Fachausschusses beantragen.

Aus Sicht seiner Fraktion sieht familienfreundliche Politik anders aus. Statt die Gebühren anzupassen, sollte zunächst über die Qualität und Quantität der Betreuung nachgedacht werden. Dazu gehöre auch die Einbeziehung der freien Träger, welche bisher bei den Verhandlungen außenvorgelassen worden sind.

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 29.08.2024

Die vorgesehene Staffelung sorgt dafür, dass viele Menschen finanziell überfordert werden. Eine breitere Staffelung (auch über die derzeitige Höchstgrenze hinaus) könnte die finanzielle Belastung mindern, so Herr Warmulla.

Ebenfalls kritisiert Herr Warmulla die Gebühren an die Bezüge der Erzieherinnen und Erzieher anzupassen, was zu weiteren jährlichen Steigerungen führt wird.

Aus Sicht seiner Fraktion sollten die Krippengebühren abgeschafft werden. Diese Forderung sollte beim Land Niedersachsen gemeinsam vorgebracht werden. Er verweist auf andere Bundesländer, in denen eine solche Gebühr bereits abgeschafft worden ist.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Hinweis der Verwaltung:

Die ausführlichen Ausführungen von Herrn Warmulla im Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales werden dem Protokoll vom 18. September 2024 digital beigefügt (Sitzung Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales). Des Weiteren sind seine ausführlichen Äußerungen in dieser Sitzung dem Protokoll digital beigefügt

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Einführung der Satzung zur Erhebung von Betreuungsentgelten in Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege im Landkreis Aurich zum 01.01.2025.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen

TOP 12 Einrichtung einer Krippengruppe durch die KVHS Aurich **Vorlage: 24/155**

Frau Weber erklärt, dass sie gegen die Vorlage stimmen werde. Aus ihrer Sicht gibt es für die Kinder keine Verbesserung in der Qualität.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, das Defizit der neuen Krippengruppe der KITA SPASS der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

(Frau Buss war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 13 Antrag Frau Patricia Janßen (Vertreterin der Kindertagesstätten), hier: Gleichbehandlung der Kitas in städtischer und privater Trägerschaft
Vorlage: 24/139

Der Antrag wird mit 28 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

TOP 14 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Regelmäßige Berichterstattung der JuGA im Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
Vorlage: ANTRAG 24/020

Beschluss:

Die JUGA (Jugend gestaltet Aurich) wird 2x jährlich zu einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales eingeladen, um den Mitgliedern mündlich oder schriftlich Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 15 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Errichtung von Streetballplätzen
Vorlage: ANTRAG 24/013

Beschluss:

Seitens der Verwaltung soll nochmals geprüft werden, inwieweit die verschlossenen Anlagen (z.B. am Gymnasium und anderen Schulen) für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden können oder inwieweit am Großen Setz Möglichkeiten für sportliche Betätigungen in Form von Street- oder Basketball geschaffen werden können. In dieser Thematik sollen die Ortsräte mit eingebunden werden um entsprechende Möglichkeiten in den einzelnen Ortsteilen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 16 Übertragung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH, Antrag 24/019 der Gruppe SPD/GAP
Vorlage: 24/161

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

TOP 17 Verkauf des Objekts "Leerer Landstraße 153" im freiwilligen Bieterverfahren
Vorlage: 23/227/1

Herr Siebolds teilt mit, dass er gegen den Verkauf stimmen werde. Die Stadt Aurich sollte das Grundstück behalten.

Beschluss:

1. Die Veräußerung des Flurstücks 271/86 der Flur 5 der Gemarkung Schirum zur Größe von 8.783 erfolgt im Wege des freiwilligen Bieterverfahrens.
2. Maßgebliches Kriterium für den Zuschlag ist das höchste Gebot.
3. Das Mindestgebot beträgt 84.000 €.
4. Die Vermarktung des Objekts erfolgt durch eine Immobilienfirma.
5. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Überschuss aus dem Verkauf wird im Rahmen einer Eigenkapitalerhöhung den Stadtwerken Aurich GmbH zugeführt, um zweckgebunden zur Schaffung von Wohnraum verwendet werden zu können. Die Zweckbindung erfolgt vorbehaltlich des Zustandekommens der vertraglichen Vermietung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

TOP 18 Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum IV
Vorlage: 24/094

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan (Anlage 1) rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum IV - Teil B – liegende, noch zu vermessende unbebaute Teilfläche zur Größe von ca. 2.200 m² aus dem Flurstück 19/17 der Flur 2 der Gemarkung Schirum.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 - nicht öffentlich -.
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m², mithin für die angenommene Gesamtfläche ca. 77.000,00 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen

TOP 19 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Frau Altmann erinnert die Verwaltung an noch nicht umgesetzte Beschlüsse aus der Politik. Aus ihrer Sicht müssten jetzt folgende Umsetzungen durch die Verwaltung erfolgen bzw. zeitnah abgeschlossen werden:

- Aufstellung von Pollern in der Fußgängerzone
- Beschilderung für Rad- und Fußgänger sowie die Aufbringung von Piktogrammen für Fahrradfahrer auf Straßen, welche von Fahrradfahrern genutzt werden dürfen
- Umgestaltung Hafengebäude

Sie erwartet nun eine schnelle Umsetzung, so Frau Altmann.

Herr Gossel verweist in seinen Ausführungen auf Veranstaltungen, welche in den letzten Wochen friedlich durchgeführt wurden. Als Beispiele führt er die Europameisterschaft der Männer im Fußball sowie die Olympischen Spiele in Paris auf. Für Aurich hebt er das gelungene Weinfest sowie das Stadtfest heraus.

Herr Gossel betont, dass diese friedlichen Feste und Veranstaltungen nicht durch Menschen verhindert oder gestört werden dürfen, welche unsere Lebensweise ablehnen und unser friedliches Miteinander stören wollen. Er verweist dabei auf den Anschlag in der Stadt Solingen. Solingen darf sich nicht wiederholen, so Herr Gossel abschließend.

Herr Rokicki kritisiert die geheime Abstimmung zur Wahl des neuen Stadtbaurats. Gerade die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen fordern ständig Transparenz. Die Beantragung einer geheimen Wahl könne er daher nicht nachvollziehen.

Des Weiteren kritisiert er die Äußerungen von Frau Altmann zum Fahrradverkehr auf dem Hoheberger Weg. Nach seinen Beobachtungen nutzt die Mehrheit der Radfahrer den Fuß- und Radweg. Die Nutzung der Straße halte er dagegen für zu gefährlich. Die jetzigen Regelungen sollten daher nicht geändert werden.

Herr Siebolds teilt mit, dass insbesondere drei Punkte im innerstädtischen Verkehr kritisch zu sehen sind.

Aus seiner Sicht sollte der Verkehr in der Innenstadt konsequenter kontrolliert werden, gerade auch im Bereich der Fußgängerzone.

Des Weiteren hält er die Sanierung des Kreisels in Popen für nicht notwendig. Die getroffenen Eilentscheidung für die Durchführung der Arbeiten in Höhe von 800.000,00 € halte er für falsch.

Hinweis der Verwaltung:

Die in den Haushalt eingestellten Mittel für den Kiesel betragen 550.000 €. Der tatsächliche Auftragswert lt. Eilentscheidung beträgt rd. 654.000,00 € (brutto). Die geschätzten Kosten des planenden Ingenieurbüros betragen rd. 800.000,00 € (brutto). Dementsprechend erfolgte eine Deckung der finanziellen Differenz über die investive Maßnahme „Erweiterung Gewerbegebiet Middels III). Die Steigerung der Kosten ist auf eine 5jährige Inflation zurückzuführen sowie auf den darauf basierend gestiegenen Planungskosten und Bauleitungskosten.

Abschließend teilt Herr Siebolds mit, dass der Marktplatz für Menschen im Rollstuhl kaum bzw. nicht zu befahren ist und somit deren Sicherheit gefährdet. Der Zustand ist eine Katastrophe. Es besteht Handlungsbedarf. Entsprechende Haushaltsmittel sind für eine ordentliche Sanierung bereitzustellen, so Herr Siebolds.

Frau Altmann fordert abschließend eine zügige Umsetzung der Poller-Aufstellung in der Fußgängerzone. Auf die Äußerungen von Herrn Rokicki teilt sie mit, dass die Sicherheit für Fahrradfahrer auf dem Hoheberger Wege nichts mit grüner Ideologie zu tun hat. Es geht um die Sicherheit und um die Umsetzung von Regelungen in der Straßenverkehrsordnung (StVO).

TOP 20 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bürgermeister teilt mit, dass keine Spaltung zwischen der Verwaltung und der Ortsfeuerwehr Aurich vorliegt. Die Entscheidung zum Standort ist ein demokratischer Prozess, wobei andere Meinungen zu akzeptieren sind. Der notwendige Neubau ist ohnehin nie in Frage gestellt worden.

Des Weiteren verweist der Bürgermeister auf die vorgesehene Fahrt des Rates zur Wind-Energy-Messe in Hamburg. Die Fahrt erfolgt anlässlich des 40jährigen Bestehens der Firma Enercon. Die Verwaltung werde sehr zeitnah eine Einladung an die Ratsmitglieder versenden.

Der Bürgermeister verweist zudem auf den bevorstehenden Ruhestand von Herrn Johann Stromann. Er spricht ihm Dank und Anerkennung aus.

Herr Wento dankt dem Rat für die Wahl zum neuen Stadtbaurat der Stadt Aurich. Er hofft auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Stadt Aurich. Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines Fachdienstes.

TOP 21 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 22 Einwohnerfragestunde

Herr Hollwedel (Stadtbrandmeister) bedankt sich beim Rat der Stadt Aurich für die Entscheidung zum neuen Standort der Ortsfeuerwehr Aurich. Die Entscheidung ist im Sinne der Feuerwehr.

TOP 23 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:55 Uhr.